

Flexible mineralische Dichtschlämme

# PCI Barraseal® Turbo

für Kelleraußenwände, Fundamente  
und Betonbauteile

Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis.

## Anwendungsbereiche

- Für innen, außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen nach DIN 18533 Klasse W1-E.
- Als Abdichtung gegen drückendes Wasser nach Prüfgrundsätzen MDS.
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als Oberflächen- und Chloridschutz nach EN 1504-2 (Tabelle 5) für Stahlbeton.
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10m Wassersäule.
- Zum Kleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von alten schadhafte Kellerabdichtungen.

## Produkteigenschaften

- **2-komponentige, flexible Reaktivabdichtung** für Kellerwände, Fundamente und Betonbauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
- **Radondicht:** Für einen hohen Schutz der Gesundheit.
- **Universell in der Anwendung:** Als Haftbrücke, Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, zum Kleben von Drain- und Dämmplatten geeignet und als Oberflächenschutz für Betonbauteile.
- **Erfüllt alle Anforderungen** als Oberflächenschutzsystem der Klasse **OS 5b** nach Rili Sib.
- **Einfach zu verarbeiten:** roll-, streich- und spachtelbar.
- **Schnell abbindend:** Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- **Haftsicher:** Auf mineralischen Untergründen und bituminösen Untergründen einsetzbar.
- **Wasserdampfdiffusionsoffen, UV-, alterungs- und witterungsbeständig.**
- **Ergiebig:** Hohe Trockenschichtdicke von ca. 90% der aufgetragenen Materialmenge.
- **Überstreichbar und überputzbar.**
- **Frost-, Frost-Tausalzbeständig und dicht:** Schützt vor eindringenden Schadsalzen wie z. B. Chloride.

# PCI®

## Für Bau-Profis

A brand of BASF – We create chemistry



Anschluss eines bodentiefen Fensters im Übergang zur Sockelabdichtung mit PCI Barraseal Turbo.

<b>CE</b> 0921.0767	
<b>PCI Augsburg GmbH</b> Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 15 DE0145/03	
<b>PCI Barraseal Turbo (DE0145/03)</b> EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt/Beschichtung EN 1504-2 Prinzipien 1.3/2.2/8.2	
Brandverhalten Gitterschicht CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit Wasserdampf-Durchlässigkeit Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit Temperaturwechsel- verträglichkeit Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse E/EII ≤ GT2 lg > 50 m Klasse I w < 0,1 kg/m <sup>2</sup> /0,5 ≥ 0,6 N/mm <sup>2</sup> Bestanden A2 (-20 °C) A3 (-15 °C) B2 (-20 °C) ≥ 0,6 N/mm <sup>2</sup> Bestanden Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit Künstliche Bewitterung Gefährliche Stoffe



## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern Vollpaletten sind nicht stapelbar.	mind. 12 Monate
Lieferform	20-kg-Hobbock bestehend aus Flüssig-Komponente im 10-kg-Eimer und Pulver-Komponente 2 x 5-kg-Beutel mit PE-Einlage.	

### Anwendungstechnische Daten

Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung (gemäß Bauregelliste A Teil 2 Ifd. 2.49):

Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß DIN 18533

z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand) 2,0 mm

z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule bei maximal 5 m Gründungstiefe 2,5 mm

z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag) bis zu einer Füllhöhe von 10 m.

Trockenschichtdicke als OS-5b-Produkt 2,0 mm

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von der Rautiefe und der Art des Untergrunds, von der Verarbeitung und der Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte dienen der Orientierung. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Verbrauch:

– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke): 2,5 kg/m<sup>2</sup>

– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,0 mm Nassschichtdicke): 3,2 kg/m<sup>2</sup>

Ergiebigkeit von 20 kg PCI BARRASEAL Turbo:

– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke: ca. 8 m<sup>2</sup>

– bei 2,5 mm Trockenschichtdicke: ca. 6,2 m<sup>2</sup>

Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)

Mischungsverhältnis 10,0 kg Flüssig-Komponente :  
10,0 kg Pulver-Komponente

Dichte des angemischten Mörtels 1,20 g/cm<sup>3</sup>

Verarbeitungszeit\* 45 Minuten

Abbindezeit\*

– regenfest ca. 4 Stunden

– Verfüllen der Baugrube nach ca. 6 h

– Fixierung von Dämmplatten nach ca. 3 h

Temperaturbeständigkeit – 20 °C bis + 80 °C

kapillare Wasseraufnahme <0,01 kg/m<sup>2</sup> × h<sup>0,5</sup>

\*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

## Prüfzeugnisse

Allgemeines Bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach den Prüfgrundsätzen MDS

Leistungserklärung nach EN 1504 - 2

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter [www.pci-augsburg.eu](http://www.pci-augsburg.eu)

## Untergrundvorbehandlung

■ Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton sind mit dem faserverstärkten Betonspachtel PCI Nanocret FC

oder dem Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 zu verspachteln. Mörteltaschen und Unebenheiten im Mauerwerk sind mit PCI Pericret auszugleichen.

■ Für die **Anwendung als OS-5b-Produkt** muss der Untergrund eine Oberflächenzugfestigkeit von mind. 0,8 N/mm<sup>2</sup> (im Mittel) aufweisen. Kleinster Einzelwert mind. 0,5 N/mm<sup>2</sup>. Ist dies nicht gegeben, muss der Untergrund durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorbereitet werden. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Minderfeste Schichten und Schlammreicherungen sind zu entfernen. Fehl- und Hohlstellen müssen geschlossen werden. Die Hinweise

der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ sind zu beachten. Innenliegende Kanten in Behältern, Auffangwannen und Auffangräumen sind als Hohlkehlen mit PCI Polyfix Plus L auszuführen.

■ Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 5 cm runden. Zementgebundenen Untergrund vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Kalkzementputze, Porenbetonsteine oder ähnlich stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen empfehlen wir mit PCI Gisogrund 404 im Verhältnis 1 : 2 mit Wasser verdünnt zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag der Abdichtung trocknen lassen.

## Verarbeitung

■ Für die Verarbeitung von PCI Barraseal Turbo sind zwei Schichten als Abdichtung und als OS-5b-Produkt notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind.

**Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Beanspruchung aufweisen** (siehe "Daten zur Verarbeitung").

### 1 Mischen der beiden Komponenten a) Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)

Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die beiden Verpackungseinheiten der Pulverkomponente hinzugeben. Alle Komponenten mit einem geeigneten Rührer z. B. von der Firma Collomix, zu einer homogenen Masse anmischen. ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit ca. 1 Minute

nochmals kurz Aufrühren. Es können Teilmengen von 50% der Materialmenge angerührt werden, indem nur ein Gebinde der Pulverkomponente mit der Hälfte der Flüssigkomponente gemischt werden. Die halbe Menge der Flüssigkomponente entspricht einer Füllhöhe des Flüssiggebindes von 9 cm.

### b) Streichen oder Quasten

20 kg PCI Barraseal Turbo können mit bis zu 1,0 Liter sauberem Wasser verdünnt werden. Nach dem Anrühren der beiden Komponenten wird das Wasser hinzugegeben und untergerührt bis eine gleichmäßig homogene Masse vorliegt.

### 2 Untergrundvorbehandlung

Den vorbereiteten zementären Untergrund vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Barraseal Turbo muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen.

### 3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit

z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlämmen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

**3a** Zur Überdeckung von Fugen, zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen im erdberührten Bereich ist das Dichtband PCI Pectape 250 in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten. In nicht erdberührten Bereichen können die Dichtbänder PCI Pectape Objekt und PCI Pectape 120 und die passenden Formteile verwendet werden. Die Dichtbänder in die vorgelegte Schicht PCI Barraseal Turbo einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

**3b** Den Zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen. Die erforderliche Schichtdicke richtet sich nach der zu erwartenden Wasserbelastung (siehe "Daten zur Verarbeitung").

## Verarbeitung

### 3c Beschichtungsaufbau OS 5b

1. Untergrundvorbereitung
2. Kratzspachtelung der haftvermittelnden Schicht mit PCI Barraseal Turbo
3. Beschichtung mit PCI Barraseal Turbo
4. Beschichtung mit PCI Barraseal Turbo

### 4 Verklebung von Drain- und Dämmplatten

Nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtungsschicht können Drain- und Dämmplatten im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig verklebt werden.

### 5 Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme

Als Haftbrücke wird eine Kratzspachtelung aus PCI Barraseal Turbo auf den

bestehenden (bituminösen) Untergrund aufgebracht. Auf die erhärtete Kratzspachtelung wird eine Lage PCI Barraseal Turbo aufgezehnt, in diese Schicht wird nass in nass der Spritzbewurf PCI Saniment HA vollflächig aufgebracht. Die so vorbereitete Fläche ist nach der Trocknung als Untergrund für mineralische Putzsysteme geeignet.

### 6 Herstellen einer putzähnlichen Oberfläche

PCI Barraseal Turbo mit ca. 30 % Quarzsand 0,3-0,8 mm vermischen und auf die erhärtete Abdichtung mittels Stahltraufel auftragen. Dabei scharf auf

Korn abziehen. Nach wenigen Minuten Wartezeit wiederum mit Stahltraufel abreiben. Die erhärtete Schicht kann mit handelsüblichen Außenwandfarben bestrichen werden.

### 7 Schutz der Beschichtung

Die Baugrube kann nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung verfüllt werden. Die Abdichtung ist durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen.

*\* bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit*

## Verarbeitung von PCI Barraseal® Turbo



Aufbringen einer Kontaktschicht mit dem Roller.



Aufbringen einer Kontaktschicht mittels Bürste oder Quast.



Eine Kontaktschicht kann auch in Form einer Kratzspachtelung aufgetragen werden.



PCI Barraseal Turbo muss in mindestens 2 Abdichtungslagen aufgebracht werden. Zur Kontrolle der Schichtdicke kann das Material aufgezehnt und dann abgeglättet werden.



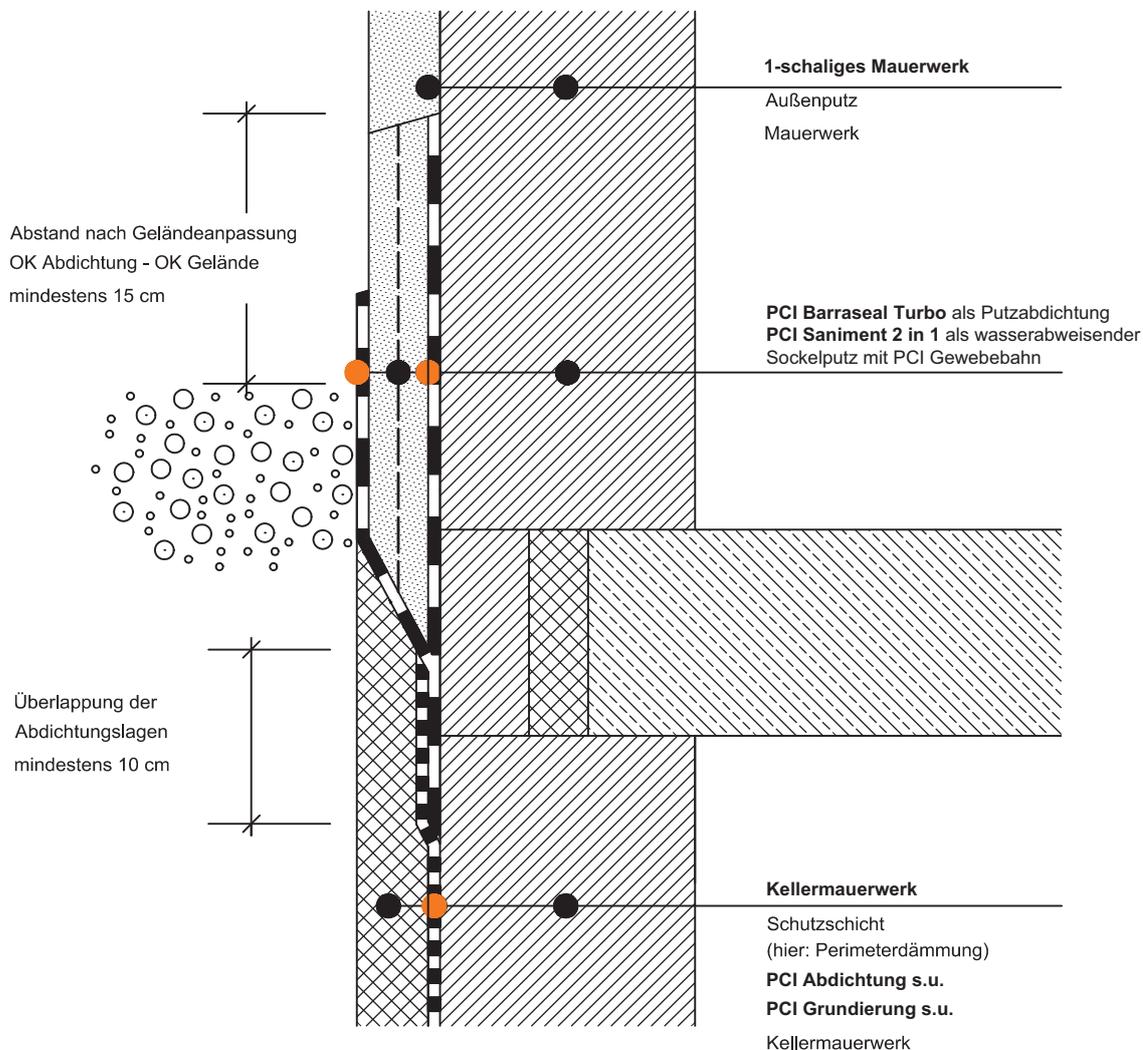
Das glätten der letzten aufgezehnten Schicht ergibt eine glatte und feinstrukturierte Oberfläche.



Mit PCI Barraseal Turbo können auf den erhärteten Untergrund Drain- und Dämmplatten geklebt werden.

Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18 533

# Sockelbereich: 1-schaliges Mauerwerk an Kellermauerwerk



Die Abdichtung erdberührter Bauteile erfolgt nach den Vorgaben der DIN 18 533.

Die Grundierung ist abhängig vom Abdichtungsmaterial, Untergrundwerkstoff und der Temperatur.

## Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser DIN 18 533 W1.1 und W1.2

- PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- PCI Pecimor® 1K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke  $\geq 3$  mm
- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke  $\geq 3$  mm
- Barraseal® Turbo 2 mm Trockenschichtdicke

## Zeitweise aufstauendes Sickerwasser oder drückendes Wasser bis 3 m DIN 18 533 W2.1

- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit Verstärkungseinlage PCI Gewebbahn, Gesamttrockenschichtdicke  $\geq 4$  mm
- Barraseal® Turbo 2,5 mm Trockenschichtdicke (außerhalb der Norm, gesondert zu vereinbaren)

## Grundierung PCI Pecimor® F, 1 : 5 mit Wasser verdünnt

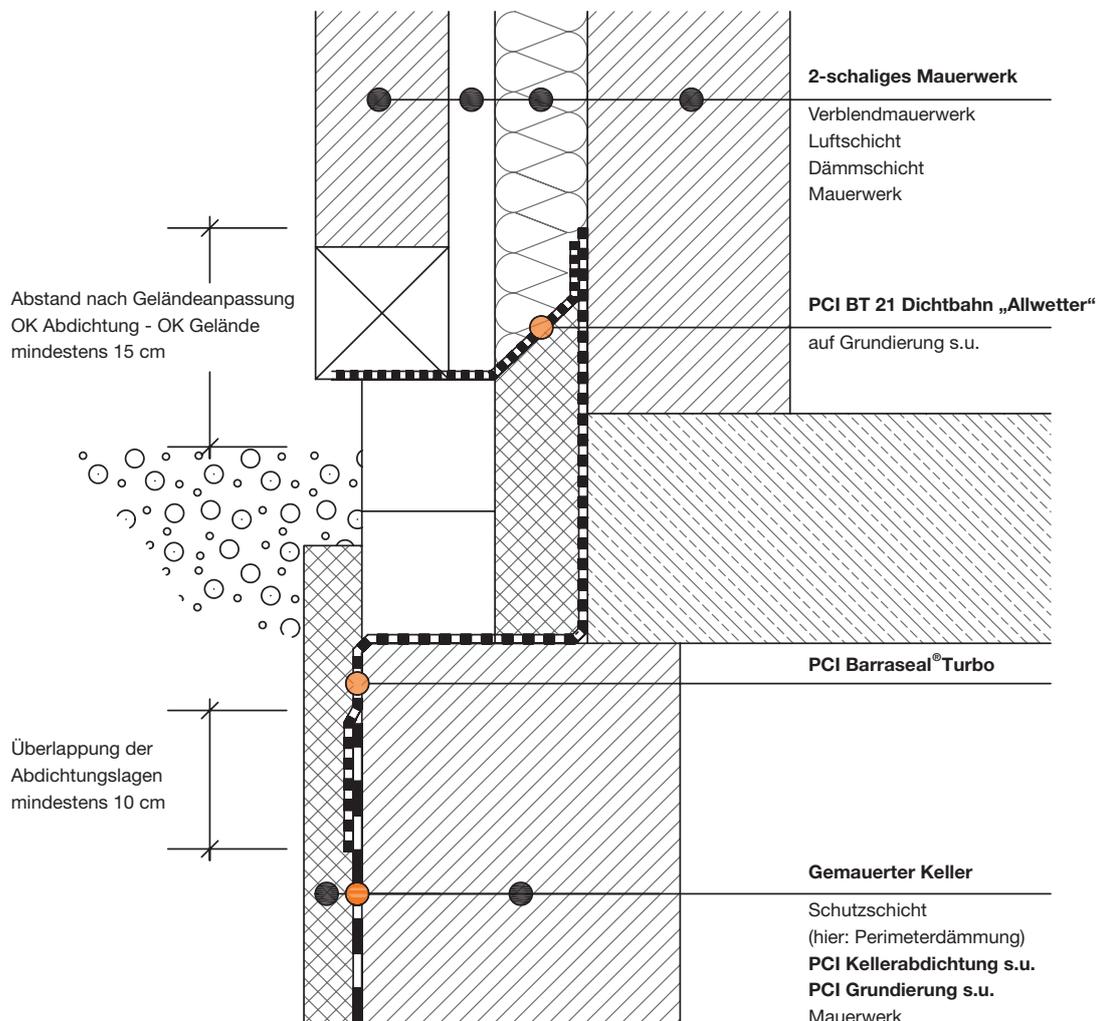
- Abdichtung mit PCI Pecimor® 1K/2K
- Untergrund Mauerwerk oder Putz

## Grundierung mit PCI BT 26

- Abdichtung mit PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- Untergrundtemperatur von + 10°C bis + 30°C

## Bauwerksabdichtung nach DIN 18 533

# Sockelbereich: 2-schaliges Mauerwerk an Kellermauerwerk



Die Abdichtung erdberührter Bauteile erfolgt nach den Vorgaben der DIN 18 533.

Die Grundierung ist abhängig vom Abdichtungsmaterial, Untergrundwerkstoff und der Temperatur.

### **Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser DIN 18 533 W1.1 und W1.2**

- PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- PCI Pecimor® 1K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke  $\geq 3$  mm
- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke  $\geq 3$  mm
- Barraseal® Turbo 2 mm Trockenschichtdicke

### **Zeitweise aufstauendes Sickerwasser oder drückendes Wasser bis 3 m DIN 18 533 W2.1**

- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit Verstärkungseinlage  
PCI Gewebebahn, Gesamttrockenschichtdicke  $\geq 4$  mm
- Barraseal® Turbo 2,5 mm Trockenschichtdicke  
(außerhalb der Norm, gesondert zu vereinbaren)

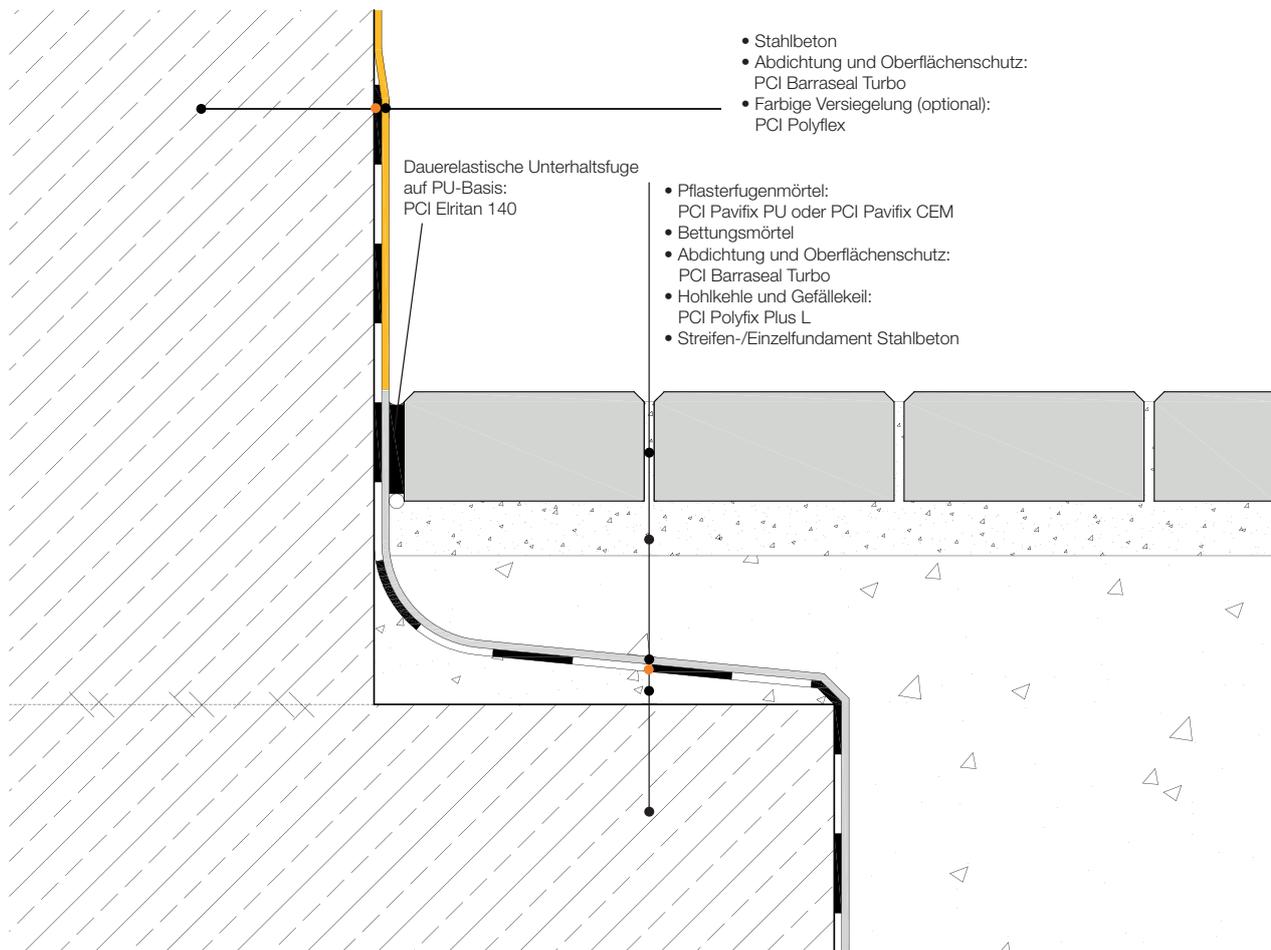
### **Grundierung PCI Pecimor® F, 1 : 5 mit Wasser verdünnt**

- Abdichtung mit PCI Pecimor® 1K/2K
- Untergrund Mauerwerk oder Putz

### **Grundierung mit PCI BT 26**

- Abdichtung mit BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- Untergrundtemperatur von + 10°C bis + 30°C

## Sockelbereich: Oberflächenschutz, Chloridschutz und Abdichtung auf Stahlbetonoberflächen



### Bitte beachten Sie

- Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
  - Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und nicht zulässig.
  - PCI Barraseal Turbo immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
  - PCI Barraseal Turbo nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
  - Nur so viel PCI Barraseal Turbo anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
  - Bereits angesteiftes PCI Barraseal Turbo darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
  - Zusätze zu PCI Barraseal Turbo sind unzulässig.
  - Unebene Untergründe sind vor dem Abdichten auszugleichen: < 5 mm: PCI Barraseal Turbo > 5 mm: PCI Nanocret R2 / PCI Nanocret FC
  - Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit PCI Barraseal Turbo abzudichten. Ein Ablösen der Barraseal Turbo-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
  - Bei Übergängen auf Zink bzw. Zinktitän empfiehlt sich vor dem Be-
- schichten mit PCI Barraseal Turbo folgende Vorbehandlung: Den metallischen Untergrund zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung erhitzen lassen
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss PCI Barraseal Turbo ausreichend erhärtet sein.
  - Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ange-trocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

## Bitte beachten Sie

- Bei der Abdichtung von Bauwerken aus WU-Beton im Bereich von Stoß- und Arbeitsfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Bei der Abdichtung von Bauteilen im Verbund mit Fliesen- und Platten empfehlen wir den Einsatz der Verbundabdichtung PCI Seccoral 2K Rapid.
- Die Abdichtung von erdberührten Bauteilen mit PCI Barraseal Turbo entspricht den Richtlinien der Deutschen Bauchemie, "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit minerali-

schen Dichtungsschlämmen", ausserdem der Richtlinie "Fassadensockelputz / Aussenanlagen" der Berufs- und Industriefachverbände, dem Merkblatt "Abdichten von erdberührtem Mauerwerk" der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau und ferner den einschlägigen WTA-Merkblättern. Oben genannte Regelwerke und Merkblätter sind bei Ausführung und Planung zu beachten.

- Die Anwendung von PCI Barraseal Turbo als erdberührte Bauwerksabdichtung ist in DIN 18 533 als Abdichtung in den Wasserbeanspru-

chungsklassen W1-E und W4-E geregelt. Eine darüberhinausgehende Anwendung als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-E und W3-E ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.

- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
www.collomix.de
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### Pulver-Komponente:

Enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitril-

getränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei

Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

nach Möglichkeit entfernen. Weiter

spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/

ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berüh-

rung mit der Haut: Mit viel Wasser und

Seife waschen und anschließend mit

pflgender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5)

eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen

Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb

sind keine besonderen Brandschutz-

maßnahmen erforderlich.

### Flüssig-Komponente:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Darf nicht in die Hände von Kindern ge-

langen. Schutzhandschuhe und Augen-

/Gesichtsschutz tragen. Bei anhaltender

Augenreizung: Ärztlichen Rat

einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist

ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung

oder Kennzeichnungsetikett bereithal-

ten.

### Behandelte Ware gemäß Verordnung

#### (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonserverungsmittel):

2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON 1,2-

BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON, GEMISCH

AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOT-

HIAZOL-3-ON UND 2-METHYL-2H-

ISOTHIAZOL-3-ON (3:1), BRONOPOL

Giscode ZP1

Für beide Komponenten:

Wassergefährdungsklasse: 1

(Selbsteinstufung)

Auskunftgebende Abteilung:

Produktsicherheit /Umweltreferat

(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:** Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419  
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252  
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Barraseal® Turbo, Ausgabe Januar 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;  
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell  
im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.